Objekt:	Apollon in Etrurien (Halsamphora)
Museum:	Museum August Kestner Trammplatz 3 30159 Hannover (0511) 168-42730 museen-kulturgeschichte@hannover-stadt.de
Sammlung:	Antike Kulturen, Gefäßkeramik und Vasenmalerei
Inventarnummer:	753

Beschreibung

Die Etrusker hatten sich durch die Ausbeutung von Bodenschätzen und den Handel mit Erzen und Rohmetallen besonders vom 7. bis 5. Jahrhundert v. Chr. zu wichtigen Partnern im orientalischen und griechischen Raum entwickelt. Im Gegenzug importierten sie Objekte des griechischen Kunsthandwerks wie zum Beispiel diese Amphora.
Attische Keramik, mehr oder (doch) weniger als Luxusgut, wurde zu einem beliebten Handelsgut, das als Beigabe häufig seinen Weg in die Gräber fand und in einer kaum mehr überschaubaren Zahl in der Erde der heutigen Toskana die Zeiten überdauert hat.
Diese attisch schwarzfigurige Amphora eines Malers aus dem Umkreis des Nikoxenos-Malers (um 510 v. Chr. entstanden) trägt in den Objektunterlagen die Provenienzangabe 'Tarquinia'. Möglich, aber nicht bewiesen ist auch bei diesem Objekt, dass August Kestner sie bei seinen Besuchen in Tarquinia erstanden hat.

Ehem. Sammlung August Kestner, Rom

Grunddaten

Material/Technik:	Ton / schwarzfigurig
Maße:	Höhe: 52 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	550-500 v. Chr.
	wer	Nikoxenos-Maler Nikoxenos-Maler (-)
	wo	Attika (Region)

Gefunden	wann	1800-1820
	wer	
	wo	Tarquinia
Gesammelt	wann	
	wer	August Kestner (1777-1853)
	wo	Rom
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Leto (Mythologie)
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Artemis
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Apollon
	wo	

Schlagworte

- Attisch-schwarzfigurige Vasenmalerei
- Halsamphora
- Schwarzfigurige Vasenmalerei

Literatur

- Follmann, Anne Barbara (1971): Corpus Vasorum Antiquorum. Deutschland. Hannover, Kestner-Museum 1. München, Taf. 9,3; 12,1-2; 14,3